

# Perspektivplan Probleme Parteiarbeit

VEB Spinn- und Zwirneimaschinenbau Karl-Marx-Stadt. Unsere Redaktionsmitglieder Werner Geißler und Harry Schneider stellten in einem Gespräch mit verantwortlichen Genossen der BPO vier Fragen zur Perspektivlandiskussion.

- 9 Gibt es bei den Werktätigen des Betriebes, vor allem bei den Angehörigen der Intelligenz, Klarheit über den Weg zum Welthöchststand?
- 9 Ist der Plan Neue Technik schon das Instrument für die Rekonstruktion des Betriebes?
- 9 Erfüllt die Neuererbewegung dabei bereits ihre Aufgaben?
- 9 Werden die materiellen Hebel richtig angewandt?

Es antworten die Genossen: Kurt Schürer, Parteisekretär; der Ingenieur Wolfgang Schreiber; die Meister Heinz Emmerich und Erwin Heimann und der Neuerer Karl Meischner.

## Schwerpunkt: Konstruktion und Technologie

Genosse Kurt Schürer: Unser Betrieb steht vor der komplizierten Aufgabe, Chemiefaseranlagen und Chemiefasermaschinen zu bauen. Nach dem 5. Plenum stellten wir in den Mittelpunkt der Parteiarbeit die allseitige Planerfüllung 1964, die gute Vorbereitung des optimalen Planes 1965 und jetzt die Ausarbeitung der Perspektive für unseren Betrieb bis 1970. Diese drei Probleme behandeln wir in den Mitgliederversammlungen als eine Einheit.

In der Parteileitung unterhielten wir uns darüber, auf welche Schwerpunkte wir uns in der Parteiarbeit konzentrieren müssen. Das ist die Konstruktion und Technologie und die mechanische Fertigung. Konstruktion und Technologie deshalb, weil sie für den wissenschaftlich - technischen Höchststand bei den Erzeugnissen und ihrer Fertigung ausschlaggebend sind.

Bei den Konstrukteuren gab es lange Zeit keine klare Vorstellung darüber: Wie errei-

chen wir bei den Haupterzeugnissen Welthöchststand? Die Parteiorganisation mußte also den fachlich erfahrenen und technisch gebildeten Konstrukteuren und Technologen klar machen, daß die höchste Steigerung der Arbeitsproduktivität in der Textilindustrie nur erreicht und das Leben der



Parteisekretär Kurt Schürer

Menschen in der sozialistischen Gesellschaftsordnung ständig verbessert werden kann, wenn die Maschinen Höchstniveau sowohl in den technischen Parametern als auch in den Kosten besitzen. Und nur so kann der Textilmaschinenbau auch auf dem Weltmarkt konkurrenzfähig sein.

Der tief im Denken wurzelnde Satz: „Wir machen